

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 1/15

1	2	3	4	5	6	7	8	9	Σ

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Hilfsmittel

Taschenrechner ohne vollständige alphanumerische Tastatur

## Hinweise zur Bearbeitung der Klausuraufgaben

Bitte beschriften Sie zunächst alle Aufgabenblätter mit Ihrem Namen in Druckbuchstaben und mit Ihrer Matrikelnummer. Überprüfen Sie dann bitte die Aufgabenblätter auf Vollständigkeit. Alle der aufgeführten Aufgaben sind zu bearbeiten. Die Aufgaben sind auf den ausgeteilten Blättern und deren Rückseiten zu bearbeiten. Soweit angegeben, sind die Lösungen in die dafür vorgesehenen Felder einzutragen. Die maximal erreichbare Punktzahl beträgt 90 Punkte. Verwenden Sie keine roten Stifte. Es gelten jeweils die Inhalte der im aktuellen Semester verwendeten Lehrmaterialien. Angaben zur Genauigkeit sind Mindestangaben, die sich nur auf das Ergebnis und nicht auf den Rechenweg beziehen. Geldbeträge sind immer mit mindestens 2 Nachkommastellen anzugeben. Der Klausur liegen Schemata der Jahresabschlussrechnungen und ein Kontenrahmen bei. In der Regel werden nur Nettoangaben gemacht, fallweise ist deshalb die Umsatzsteuer mit zu buchen. Bei Buchungssätzen wird in der Regel mit einem Stern \* gekennzeichnet, aus wessen Sicht zu buchen ist. Soweit keine anderen Angaben gemacht werden, ist davon auszugehen, dass Unternehmen in Deutschland ansässig sind, dass das Geschäftsjahr dem Kalenderjahr entspricht, dass Zinstage mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermittelt werden, dass Abschreibungen von Anlagegütern monatsgenau und von Damna tagesgenau erfolgen und dass Beschaffungs- und Fertigungsprozesse bestandsorientiert nach dem Gesamtkostenverfahren verbucht werden. Aufgeführte Kontonummern werden in der Reihenfolge »SKR03-SKR04-IKR« genannt.

### Aufgabe 1: Umsatzbesteuerung

Punkte /4

Auf den Umsatzsteuerkonten eines Unternehmens\* ergaben sich während der vergangenen Periode folgende Eintragungen:

<b>1576-1406-2605</b>			<b>1776-3806-4805</b>		
Soll	<b>Abziehbare Vorsteuer 19 %</b>	Haben	Soll	<b>Umsatzsteuer 19 %</b>	Haben
	300,00 €				500,00 €
<b>1571-1401-2601</b>			<b>1588-1433-2628 Entstandene</b>		
Soll	<b>Abziehbare Vorsteuer 7 %</b>	Haben	Soll	<b>Einfuhrumsatzsteuer 19%</b>	Haben
	40,00 €		250,00 €		

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Die **Umsatzsteuerkonten** werden zum Ende der Periode **indirekt abgeschlossen**:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 2/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 2: Finanzierungsprozesse

**Punkte /8**

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Unternehmen\* nimmt am 03.07.0001 ein **Bankdarlehen** über 20 000,00 € mit einem Auszahlungsbetrag von 19 520,00 €, einem Rückzahlungsbetrag von 20 000,00 €, einer Laufzeit von 4 Jahren und einem jährlichen Zins von 7,2 % auf und aktiviert das **Disagio (Damnum)**, um es über die Laufzeit abzuschreiben:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

(2) Ermitteln Sie mittels der deutschen kaufmännischen Zinsmethode die **Zinstage** zwischen dem 03.07.0001 und dem 31.12.0001:

Zinstage

(3) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Dem Unternehmen\* werden am 31.12.0001 die **Zinsen** für das unter (1) aufgenommene Darlehen in Rechnung gestellt und vom Bankkonto abgebucht:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Das Unternehmen\* führt zum 31.12.0001, auf Basis der mit der deutschen kaufmännischen Zinsmethode ermittelten Zinstage, eine tagesgenaue **Abschreibung** auf das unter (1) aktivierte **Disagio** durch:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 3/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 3: Finanzierungsprozesse

Punkte /3

Geben Sie den/die Buchungssätze an: Eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung\* **erhöht ihr Stammkapital** um 50 000,00 € durch Verkauf dieses Anteils an einen Investor, der dafür 90 000,00 € per Banküberweisung zahlt:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

## Aufgabe 4: Investitionsprozesse

Punkte /7

Ein Unternehmen\* will eine **Maschine** aus seinem Anlagevermögen am **28.02.** des laufenden Geschäftsjahres **verkaufen**. Das Unternehmen\* schreibt die Maschine linear ab. Der Buchwert der Maschine beträgt zu Anfang des Geschäftsjahres 192 000,00 €, der jährliche Abschreibungsbetrag 24 000,00 €.

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze für die monatsgenau **Abschreibung bis zum Verkaufszeitpunkt** an:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Anschluss an die Abschreibung **verkauft** das Unternehmen\* die Maschine zu einem Preis von 160 000,00 € auf Ziel:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 4/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 5: Investitionsprozesse

**Punkte /6**

Erstellen Sie den **Abschreibungsplan** eines Anlagegutes unter folgenden Voraussetzungen (Ergebnisgenauigkeit: Mindestens 0 Nachkommastellen):

- Das Anlagegut wird am **20.08.0001** mit **240 000,00 €** aktiviert.
- Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer des Anlageguts beträgt **4 Jahre**.
- Die Abschreibung erfolgt **linear**.
- Die Abschreibung erfolgt **monatsgenau**.

<b>Stand</b>	<b>Anschaffungs-/ Herstellungskosten</b>	<b>Kumulierte Abschreibungen</b>	<b>Buchwert</b>
31.12.0001			
31.12.0002			
31.12.0003			
31.12.0004			
31.12.0005			

## Aufgabe 6: Umsatzprozesse

**Punkte /7**

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Sondermaschinenbauer\* erhält eine Kundenbestellung über eine Maschine zum Preis von 150 000,00 €. Bei der Bestellung leistet der Kunde vereinbarungsgemäß eine **Anzahlung** in Höhe von 50 000,00 € per Banküberweisung:

<b>Sollkonto SKP03·SKP04·IKP</b>	<b>Betrag</b>	<b>an Habenkonto SKP03·SKP04·IKP</b>	<b>Betrag</b>

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Sondermaschinenbauer\* **liefert** die unter (1) genannte Maschine zusammen mit der Endrechnung und bucht gleichzeitig die Anzahlung um:

<b>Sollkonto SKP03·SKP04·IKP</b>	<b>Betrag</b>	<b>an Habenkonto SKP03·SKP04·IKP</b>	<b>Betrag</b>

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 5/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 7: Grundlegende Bewertungen/Umsatzprozesse Punkte /16

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Ein Getränkegroßhändler\* kauft bei einer Esslinger Weingärtnergenossenschaft 10 Kisten Wein der Sorte »Goldene Rose« zu einem Preis von 80,00 € je Kiste zuzüglich einer Versandkostenpauschale von 30,00 € und zuzüglich 19 % Umsatzsteuer auf Ziel. Der Kauf wird **aufwandsorientiert** verbucht, die Anschaffungsnebenkosten werden **indirekt** verbucht:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Aus der Lieferung von (1) ist **1 Kiste** des Weins verdorben und wird vom Getränkegroßhändler\* an die Weingärtnergenossenschaft **zurückgeschickt**. Die Rechnung aus (1) wurde noch nicht bezahlt:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(3) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Getränkegroßhändler\* überweist den verbleibenden Betrag aus (1) und (2) unter Abzug von **4 % Skonto** auf das Konto der Weingärtnergenossenschaft. Das Skonto wird **separat** verbucht:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Der Getränkegroßhändler\* bucht am Ende des Monats die **Ver-sandkosten** aus (1) und das **Skonto** aus (3) auf das aufwandsorientiert bebuchte Warenkonto um:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(5) Ermitteln Sie die gesamten **Anschaffungskosten** der verbliebenen 9 Kisten Wein:

Anschaffungskosten

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 6/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 8: Inventur

Punkte /9

Bei einem Handelsunternehmen\*, das seine Beschaffung **aufwandsorientiert** verbucht, wurde nach Feststellung der **Inventur** folgende Buchung durchgeführt:

SKP03-SKP04-IKP Sollkonto	Betrag an	SKP03-SKP04-IKP Habenkonto	Betrag
7140-1140-2280 Waren (Bestand)	2 000,00	3200 5200 6080 Wareneingang	2 000,00

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

Kapitalflussrechnung (Direkt)	
Kapitalflussrechnung (Direkt)	
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	
Bilanz	
Bilanz	
Bilanz	
Bilanz	
Auszahlung/Einzahlung	
Ausgabe/Einnahme	
Aufwand/Ertrag	
Bilanzänderung	

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 7/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 9: Bewertende Abschlussarbeiten

**Punkte /9**

Ein Unternehmen\* hat im **Anlagevermögen** börsengehandelte Aktien mit Anschaffungskosten von 100 000,00 €.

(1) Zum Abschlussstichtag haben die Aktien einen Vergleichswert von 80 000,00 €. Das Unternehmen\* geht von einer **vorübergehenden Wertminderung** in üblicher Höhe aus. Geben Sie an, welche handelsrechtlichen **Bewertungsprinzipien** in diesem Fall anzuwenden sind und welche **Wertansätze** entsprechend in der Bilanz für die Aktien möglich sind:

Bewertungsprinzipien	
Mögliche Wertansätze Bilanz	

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Falls möglich oder erforderlich, führt das Unternehmen\* im Anschluss an (1) eine **außerplanmäßige Abschreibung** auf den niedrigsten möglichen Wertansatz durch:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

(3) Am Abschlussstichtag des folgenden Geschäftsjahres haben die Aktien einen **Vergleichswert von 130 000,00 €**. Geben Sie an, welche handelsrechtlichen **Bewertungsprinzipien** in diesem Fall anzuwenden sind und welche **Wertansätze** entsprechend in der Bilanz für die Aktien möglich sind:

Bewertungsprinzipien	
Mögliche Wertansätze Bilanz	

(4) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Falls möglich oder erforderlich, führt das Unternehmen\* im Anschluss an (3) eine **außerplanmäßige Zuschreibung** auf den höchsten möglichen Wertansatz durch:

Sollkonto	Betrag an	Habenkonto	Betrag

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 8/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 10: Bewertende Abschlussarbeiten

Punkte /9

Bei einem Unternehmen\* wurde folgende Buchung durchgeführt:

Sollkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag an	Habenkonto SKP03·SKP04·IKP	Betrag
4840-6230-6550 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen	5 000 €	0200-0400-0700 Technische Anlagen und Maschinen	5 000 €

(1) Welcher **Geschäftsvorfall** liegt dem Buchungssatz zugrunde?

(2) Geben Sie für den Buchungssatz an, auf welche Posten der Jahresabschlussrechnungen und auf welche Rechengrößen sich dieser in welcher Höhe auswirkt und welche Art der Bilanzänderung er bewirkt. Nehmen Sie dazu folgende Eintragungen in der nachfolgenden Tabelle vor:

- bei den **Jahresabschlussrechnungen** die Gliederungsnummern und die Bezeichnungen der betroffenen Posten sowie die Beträge, um die sich diese jeweils ändern,
- bei den betroffenen **Rechengrößen** negative Beträge für Auszahlungen, Ausgaben und Aufwendungen und positive Beträge für Einzahlungen, Einnahmen und Erträge,
- bei der **Bilanzänderung** die Art der Änderung,
- bei den **nicht betroffenen Feldern** einen waagrechten Strich.

Kapitalflussrechnung (Direkt)	
Kapitalflussrechnung (Direkt)	
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	
GuV-Rechnung (Gesamtkosten)	
Bilanz	
Bilanz	
Bilanz	
Bilanz	
Auszahlung/Einzahlung	
Ausgabe/Einnahme	
Aufwand/Ertrag	
Bilanzänderung	



# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Aufgabe 11: Besteuerung und zeitliche Abgrenzung Punkte /12

Ein Unternehmen\* in der Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung muss im Geschäftsjahr 0001 jedes **Quartal** 5 000,00 € **Gewerbsteuer** vorauszahlen.

(1) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Am 15. Februar wird die quartalsmäßige **Gewerbsteuervorauszahlung** vom Bankkonto des Unternehmens\* abgebucht:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(2) Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten schätzt das Unternehmen\* nach Rücksprache mit seinem Steuerberater, dass es für die **vier Quartale** des zurückliegende Geschäftsjahres 0001 **insgesamt** **Gewerbsteuer** in Höhe von **27 000,00 €** zahlen muss:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(3) Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten stellt das Unternehmen\* eine **Gewinn- und Verlustrechnung** nach dem Gesamtkostenverfahren zum 31.12.0001 auf. Geben Sie an unter welchem **Posten** und mit welchem **Betrag** die **Gewerbsteuer** des Jahres 0001 ausgewiesen wird:

Posten	
Betrag	

(4) Einige Zeit später erhält das Unternehmen\* den **Gewerbsteuerbescheid**. Danach beträgt seine **Gewerbsteuer** für das Jahr 0001 nur **21 000,00 €**. Geben Sie den/die Buchungssätze an: Im Anschluss wird der **nachzahlende Betrag** vom Bankkonto des Unternehmens\* abgebucht:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

(5) Geben Sie den/die Buchungssätze für den Fall an, dass die **Gewerbsteuer** für das Jahr 0001 bei (4) **31 000,00 €** betragen hätte:

Sollkonto	Betrag an Habenkonto	Betrag

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 10/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Kapitalflussrechnung

1. + Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen
  2. - Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte
  3. + Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
  4. - Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind
  7. ± Ertragsteuerzahlungen
- 

**8. = Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Summe aus 1 bis 7)**

9. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens
  10. - Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen
  11. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens
  12. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen
  13. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens
  14. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen
  21. + Erhaltene Zinsen
  22. + Erhaltene Dividenden
- 

**23. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit (Summe aus 9 bis 22)**

25. + Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen
  27. - Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen
  28. + Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten
  29. - Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten
  33. - Gezahlte Zinsen
  35. - Gezahlte Dividenden
- 

**36. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit (Summe aus 24 bis 35)**

---

**37. Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (Summe aus 8, 23, 36)**

38. ± Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds
  40. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
- 

**41. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode (Summe aus 37 bis 40)**

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 11/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Gewinn- und Verlust- und Ergebnisverwendungsrechnung

### 1. Umsatzerlöse

2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
3. Andere aktivierte Eigenleistungen
4. Sonstige betriebliche Erträge

### 5. Materialaufwand

- a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

### 6. Personalaufwand

- a) Löhne und Gehälter
- b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung,

### 7. Abschreibungen

- a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen
- b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten

### 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen

9. Erträge aus Beteiligungen,
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens,
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge,
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen,

14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

### 15. Ergebnis nach Steuern

16. Sonstige Steuern

---

### 17. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag

18. Gewinnvortrag/Verlustvortrag aus dem Vorjahr

### 19. Entnahmen aus der Kapitalrücklage

### 20. Entnahmen aus Gewinnrücklagen

- a) aus der gesetzlichen Rücklage
- c) aus satzungsmäßigen Rücklagen
- d) aus anderen Gewinnrücklagen

### 21. Einstellungen in Gewinnrücklagen

- a) in die gesetzliche Rücklage
- c) in satzungsmäßige Rücklagen
- d) in andere Gewinnrücklagen

---

### 22. Bilanzgewinn/Bilanzverlust

# Klausur Buchführung und Jahresabschluss

Wintersemester 2015/2016 · Prof. Dr. Oliver M. Dürr/Prof. Dr. Jan Schäfer-Kunz · 90 Minuten · Seite 12/15

Name:	Matr.Nr.:	Punkte
-------	-----------	--------

## Bilanz

### Aktiva

#### A. Anlagevermögen

##### I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten
3. Geschäfts- oder Firmenwert
4. Geleistete Anzahlungen

##### II. Sachanlagen

1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken
2. Technische Anlagen und Maschinen
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

##### III. Finanzanlagen

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen
3. Beteiligungen
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
5. Wertpapiere des Anlagevermögens
6. Sonstige Ausleihungen

#### B. Umlaufvermögen

##### I. Vorräte

1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen
3. Fertige Erzeugnisse und Waren
4. Geleistete Anzahlungen

##### II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
4. Sonstige Vermögensgegenstände
5. Eingefordertes, aber noch nicht eingezahltes Kapital

##### III. Wertpapiere

1. Anteile an verbundenen Unternehmen
2. Sonstige Wertpapiere

##### IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

#### C. Rechnungsabgrenzungsposten

#### D. Aktive latente Steuern

#### E. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

#### F. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag

### Passiva

#### A. Eigenkapital

##### I. Gezeichnetes Kapital

- Nicht eingeforderte ausstehende Einlagen
- Eingefordertes Kapital

##### II. Kapitalrücklage

##### III. Gewinnrücklagen

1. Gesetzliche Rücklage
2. Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen
3. Satzungsmäßige Rücklagen
4. Andere Gewinnrücklagen

##### IV. Gewinnvortrag/

##### Verlustvortrag

##### IV. Bilanzgewinn/

##### Bilanzverlust

##### V. Jahresüberschuss/

##### Jahresfehlbetrag

#### B. Rückstellungen

1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen
2. Steuerrückstellungen
3. Sonstige Rückstellungen

#### C. Verbindlichkeiten

1. Anleihen,
  - davon konvertibel
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht
8. Sonstige Verbindlichkeiten,
  - davon aus Steuern,
  - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit

#### D. Rechnungsabgrenzungsposten

#### E. Passive latente Steuern

# Standardkontenplan (SKP) 04 für die Aus- und Weiterbildung 3.0

## 0 Anlagevermögenskonten

### *Immaterielle Vermögensgegenstände*

0100 Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten

0150 Geschäfts- oder Firmenwert

### *Sachanlagen*

0200 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

0215 Unbebaute Grundstücke

0235 Grundstückswerte eigener bebauter Grundstücke

0240 Geschäftsbauten

0250 Fabrikbauten

0280 Außenanlagen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

0290 Einrichtungen für Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten

### 0400 Technische Anlagen und Maschinen

0500 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

0520 Pkw

0540 Lkw

0650 Büroeinrichtung

0670 Geringwertige Wirtschaftsgüter

0675 Wirtschaftsgüter (Sammelposten)

0690 Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung

0700 Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau

0710 Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten im Bau auf eigenen Grundstücken

0720 Anzahlungen auf Geschäfts-, Fabrik- und andere Bauten auf eigenen Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten

0770 Technische Anlagen und Maschinen im Bau

0780 Anzahlungen auf technische Anlagen und Maschinen

0785 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung im Bau

0795 Anzahlungen auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

### *Finanzanlagen*

0820 Beteiligungen

0900 Wertpapiere des Anlagevermögens

0930 Sonstige Ausleihungen

## 1 Umlaufvermögenskonten

### *Vorräte*

1000 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Bestand)

1010 Rohstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

1020 Hilfsstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

1030 Betriebsstoffe (Bestand)<sup>1</sup>

1040 Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen (Bestand)

1050 Unfertige Erzeugnisse (Bestand)

1080 Unfertige Leistungen (Bestand)

1100 Fertige Erzeugnisse und Waren (Bestand)

1110 Fertige Erzeugnisse (Bestand)

1140 Waren (Bestand)

1180 Geleistete Anzahlungen auf Vorräte

1181 Geleistete Anzahlungen 7 % Vorsteuer

1186 Geleistete Anzahlungen 19 % Vorsteuer

*Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

1200 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

1240 Zweifelhafte Forderungen

1246 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1247 Einzelwertberichtigungen auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1248 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit bis 1 Jahr

1249 Pauschalwertberichtigung auf Forderungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr

1298 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, eingefordert

1300 Sonstige Vermögensgegenstände

1340 Forderungen gegen Personal aus Lohn- und Gehaltsabrechnung

1400 Abziehbare Vorsteuer

1401 Abziehbare Vorsteuer 7 %

1402 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

1404 Abziehbare Vorsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

1406 Abziehbare Vorsteuer 19 %

1420 Forderungen aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

1433 Entstandene Einfuhrumsatzsteuer

1434 Vorsteuer in Folgeperiode/im Folgejahr abziehbar

1435 Forderungen aus Gewerbesteuerüberzahlungen

1450 Körperschaftsteuerrückforderung

1460 Geldtransit

### *Wertpapiere*

1510 Sonstige Wertpapiere

*Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks*

1600 Kasse

1800 Bank

### *Abgrenzungsposten*

1900 Aktive Rechnungsabgrenzung

1940 Damnum/Disagio

1950 Aktive latente Steuern

## 2 Eigenkapitalkonten/Fremdkapitalkonten

### *Eigenkapital Vollhafter/Einzelunternehmer*

2000 Festkapital

2010 Variables Kapital

### *Eigenkapital Teilhafter*

2050 Kommandit-Kapital

### *Privat (Eigenkapital) Vollhafter/Einzelunternehmer*

2100 Privatentnahmen allgemein

2150 Privatsteuern

2180 Privateinlagen

### *Gezeichnetes Kapital*

2900 Gezeichnetes Kapital

2910 Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital, nicht eingefordert (Passivausweis)

### *Kapitalrücklage*

2920 Kapitalrücklage

2925 Kapitalrücklage durch Ausgabe von Anteilen über Nennbetrag

### *Gewinnrücklagen*

2930 Gesetzliche Rücklage

2950 Satzungsmaßige Rücklagen

2960 Andere Gewinnrücklagen

### *Gewinnvortrag/Verlustvortrag vor Verwendung*

2970 Gewinnvortrag vor Verwendung

2978 Verlustvortrag vor Verwendung

2979 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag<sup>1</sup>

## 3 Fremdkapitalkonten

### *Rückstellungen*

3000 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

3020 Steuerrückstellungen

3035 Gewerbesteuerrückstellung, § 4 Abs. 5b EStG

3040 Körperschaftsteuerrückstellung

3065 Passive latente Steuern

3070 Sonstige Rückstellungen

3075 Rückstellungen für unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, Nachholung in den ersten drei Monaten

3090 Rückstellungen für Gewährleistungen (Gegenkonto 6790)

3092 Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften

3095 Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten

### *Verbindlichkeiten*

3100 Anleihen, nicht konvertibel

3120 Anleihen, konvertibel

3150 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

3151 – Restlaufzeit bis 1 Jahr

3160 – Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre

3170 – Restlaufzeit größer 5 Jahre

3250 Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen (Verbindlichkeiten)

3260 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 7 % USt (Verbindlichkeiten)

3272 Erhaltene, versteuerte Anzahlungen 19 % USt (Verbindlichkeiten)

3300 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

3500 Sonstige Verbindlichkeiten

3510 Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

3720 Verbindlichkeiten aus Lohn und Gehalt

3730 Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer

3740 Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit

3759 Voraussichtliche Beitragsschuld gegenüber den Sozialversicherungsträgern

3760 Verbindlichkeiten aus Einbehaltungen (KapESt und SolZ, KiSt auf KapESt) für offene Ausschüttungen

3770 Verbindlichkeiten aus Vermögensbildung

3800 Umsatzsteuer

3801 Umsatzsteuer 7 %

3802 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb

3804 Umsatzsteuer aus innergemeinschaftlichem Erwerb 19 %

3806 Umsatzsteuer 19 %

3820 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

3830 Umsatzsteuer-Vorauszahlungen 1/11

3860 Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer-Vorauszahlungen

### *Rechnungsabgrenzungsposten*

3900 Passive Rechnungsabgrenzung

## 4 Betriebliche Erträge

### *Umsatzerlöse*

4000 Umsatzerlöse

4100 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 8 ff. UStG

4105 Steuerfreie Umsätze nach § 4 Nr. 12 UStG (Vermietung und Verpachtung)

4120 Steuerfreie Umsätze § 4 Nr. 1a UStG

4125 Steuerfreie innergemeinschaftliche Lieferungen § 4 Nr. 1b UStG

4300 Erlöse 7 % USt

4400 Erlöse 19 % USt

### *4600 Unentgeltliche Wertabgaben*

4620 Entnahme durch Unternehmer für Zwecke außerhalb des Unternehmens (Waren) 19 % USt

4640 Verwendung von Gegenständen für Zwecke außerhalb des Unternehmens 19 % USt

4660 Unentgeltliche Erbringung einer sonstigen Leistung 19 % USt

### *4700 Erlösschmälerungen*

4710 Erlösschmälerungen 7 % USt

4720 Erlösschmälerungen 19 % USt

4730 Gewährte Skonti

4731 Gewährte Skonti 7 % USt

4736 Gewährte Skonti 19 % USt

4750 Gewährte Boni 7 % USt

4760 Gewährte Boni 19 % USt

4769 Gewährte Boni

4770 Gewährte Rabatte

4780 Gewährte Rabatte 7 % USt

4790 Gewährte Rabatte 19 % USt

**Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen**

- 4800 Bestandsveränderungen - fertige Erzeugnisse
- 4810 Bestandsveränderungen - unfertige Erzeugnisse
- 4815 Bestandsveränderungen - unfertige Leistungen

**Andere aktivierte Eigenleistungen**

- 4820 Andere aktivierte Eigenleistungen

**Sonstige betriebliche Erträge**

- 4830 Sonstige betriebliche Erträge
- 4840 Erträge aus der Währungsumrechnung
- 4849 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögen (bei Buchgewinn)
- 4851 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchgewinn)
- 4855 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4857 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchgewinn)
- 4910 Erträge aus Zuschreibungen des Sachanlagevermögens
- 4911 Erträge aus Zuschreibungen des immateriellen Anlagevermögens
- 4912 Erträge aus Zuschreibungen des Finanzanlagevermögens
- 4915 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens (außer Vorräte)
- 4916 Erträge aus Zuschreibungen des Umlaufvermögens § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 3 Satz 8 KStG
- 4920 Erträge aus der Herabsetzung der Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 4923 Erträge aus der Herabsetzung der Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 4925 Erträge aus abgeschriebenen Forderungen
- 4930 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen
- 4945 Sachbezüge 19 % USt (Waren)**
- 4948 Verrechnete sonstige Sachbezüge 19 % USt
- 4949 Verrechnete sonstige Sachbezüge ohne Umsatzsteuer
- 4960 Periodenfremde Erträge**

---

**5 Betriebliche Aufwendungen**

**Material- und Stoffverbrauch**

- 5000 Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren
- 5010 Aufwendungen für Rohstoffe<sup>1</sup>
- 5020 Aufwendungen für Hilfsstoffe<sup>1</sup>
- 5030 Aufwendungen für Betriebsstoffe<sup>1</sup>
- 5080 Aufwendungen für Waren<sup>1</sup>

**Materialaufwand**

- 5100 Einkauf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe
- 5200 Wareneingang
- 5420 Innergemeinschaftlicher Erwerb 7 % Vorsteuer und 7 % Umsatzsteuer
- 5425 Innergemeinschaftlicher Erwerb 19 % Vorsteuer und 19 % Umsatzsteuer

**5700 Nachlässe**

- 5710 Nachlässe 7 % Vorsteuer
- 5720 Nachlässe 19 % Vorsteuer
- 5730 Erhaltene Skonti
- 5731 Erhaltene Skonti 7 % Vorsteuer
- 5736 Erhaltene Skonti 19 % Vorsteuer
- 5750 Erhaltene Boni 7 % Vorsteuer
- 5760 Erhaltene Boni 19 % Vorsteuer
- 5769 Erhaltene Boni
- 5770 Erhaltene Rabatte
- 5780 Erhaltene Rabatte 7 % Vorsteuer
- 5790 Erhaltene Rabatte 19 % Vorsteuer

**5800 Bezugsnebenkosten**

- 5840 Zölle und Einfuhrabgaben
- 5880 Bestandsveränderungen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie bezogene Waren

**Aufwendungen für bezogene Leistungen**

- 5900 Fremdleistungen

---

**6 Betriebliche Aufwendungen**

**Personalaufwand**

**6000 Löhne und Gehälter**

- 6010 Löhne
- 6020 Gehälter
- 6039 Pauschale Steuern für Arbeitnehmer
- 6069 Pauschale Steuer auf sonstige Bezüge (z. B. Fahrtkostenzuschüsse)
- 6080 Vermögenswirksame Leistungen
- 6090 Fahrtkostenerstattung Wohnung/Arbeitsstätte

**6100 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung**

- 6110 Gesetzliche soziale Aufwendungen
- 6120 Beiträge zur Berufsgenossenschaft
- 6140 Aufwendungen für Altersversorgung

**Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen**

- 6210 Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände
- 6220 Abschreibungen auf Sachanlagen (ohne AfA auf Kfz und Gebäude)
- 6221 Abschreibungen auf Gebäude
- 6222 Abschreibungen auf Kfz
- 6230 Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen
- 6250 Kaufleasing
- 6260 Sofortabschreibungen geringwertiger Wirtschaftsgüter
- 6262 Abschreibungen auf aktivierte, geringwertige Wirtschaftsgüter
- 6264 Abschreibungen auf den Sammelposten Wirtschaftsgüter

**Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten**

- 6278 Abschreibungen auf Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe/Waren (soweit unüblich hoch)
- 6279 Abschreibungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse (soweit unüblich hoch)
- 6280 Forderungsverluste (soweit unüblich hoch)

**Sonstige betriebliche Aufwendungen**

- 6300 Sonstige betriebliche Aufwendungen
- 6303 Fremdleistungen/Fremdarbeiten
- 6305 Raumkosten**
- 6310 Miete (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6315 Pacht (unbewegliche Wirtschaftsgüter)
- 6316 Leasing (unbewegliche Wirtschaftsgüter)

- 6320 Heizung
- 6325 Gas, Strom, Wasser
- 6330 Reinigung

**6391 Zuwendungen, Spenden für wissenschaftliche und kulturelle Zwecke**

**6400 Versicherungen**

- 6420 Beiträge
- 6430 Sonstige Abgaben
- 6440 Ausgleichsabgabe i. S. d. Schwerbehindertengesetzes

**6450 Reparaturen und Instandhaltung von Bauten**

- 6460 Reparaturen und Instandhaltung von technischen Anlagen und Maschinen
- 6470 Reparaturen und Instandhaltung von anderen Anlagen und Betriebs- und Geschäftsausstattung
- 6490 Sonstige Reparaturen und Instandhaltung
- 6495 Wartungskosten für Hard- und Software
- 6498 Mietleasing (bewegliche Wirtschaftsgüter)

**6500 Fahrzeugkosten**

- 6520 Kfz-Versicherungen
- 6560 Mietleasing Kfz

**6600 Werbekosten**

- 6610 Geschenke abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6620 Geschenke nicht abzugsfähig ohne § 37b EStG
- 6630 Repräsentationskosten
- 6640 Bewirtungskosten
- 6643 Aufmerksamkeiten
- 6644 Nicht abzugsfähige Bewirtungskosten
- 6650 Reisekosten Arbeitnehmer
- 6670 Reisekosten Unternehmer
- 6672 Reisekosten Unternehmer (nicht abziehbarer Anteil)

**6700 Kosten der Warenabgabe**

- 6710 Verpackungsmaterial
- 6740 Ausgangsfrachten
- 6770 Verkaufsprovisionen
- 6780 Fremdarbeiten (Vertrieb)
- 6790 Aufwand für Gewährleistung
- 6800 Porto
- 6805 Telefon
- 6810 Telefax und Internetkosten
- 6815 Bürobedarf
- 6820 Zeitschriften, Bücher (Fachliteratur)
- 6825 Rechts- und Beratungskosten
- 6827 Abschluss- und Prüfungskosten
- 6830 Buchführungskosten
- 6837 Aufwendungen für die zeitlich befristete Überlassung von Rechten (Lizenzen, Konzessionen)
- 6845 Werkzeuge und Kleingeräte
- 6850 Sonstiger Betriebsbedarf
- 6855 Nebenkosten des Geldverkehrs
- 6880 Aufwendungen aus der Währungsumrechnung

**6889 Erlöse aus Verkäufen Sachanlagevermögens (bei Buchverlust)**

- 6891 Erlöse aus Verkäufen Finanzanlagen (bei Buchverlust)
- 6895 Anlagenabgänge Sachanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6897 Anlagenabgänge Finanzanlagen (Restbuchwert bei Buchverlust)
- 6920 Einstellung in die Pauschalwertberichtigung auf Forderungen
- 6923 Einstellung in die Einzelwertberichtigung auf Forderungen
- 6930 Forderungsverluste (übliche Höhe)

**6960 Periodenfremde Aufwendungen**

**Kosten bei Anwendung des Umsatzkostenverfahrens**

- 6990 Herstellungskosten
- 6992 Verwaltungskosten
- 6994 Vertriebskosten
- 6999 Gegenkonto 6990-6998

---

**7 Weitere Erträge und Aufwendungen**

**Erträge aus Beteiligungen**

- 7000 Erträge aus Beteiligungen
- 7005 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Beteiligung) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 KStG

**Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens**

- 7010 Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- 7014 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Finanzanlagevermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG

**Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

- 7100 Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge
- 7103 Erträge aus Anteilen an Kapitalgesellschaften (Umlaufvermögen) § 3 Nr. 40 EStG/§ 8b Abs. 1 und 4 KStG
- 7142 Zinserträge aus der Abzinsung von Rückstellungen

**Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens**

- 7200 Abschreibungen auf Finanzanlagen (dauerhaft)
- 7201 Abschreibungen auf Finanzanlagen (nicht dauerhaft)
- 7210 Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

### **Zinsen und ähnliche Aufwendungen**

- 7300 Zinsen und ähnliche Aufwendungen
- 7318 Zinsen auf Kontokorrentkonten
- 7320 Zinsaufwendungen für langfristige Verbindlichkeiten
- 7323 Abschreibungen auf Disagio zur Finanzierung
- 7362 Zinsaufwendungen aus der Abzinsung von Rückstellungen

### **Steuern vom Einkommen und Ertrag**

- 7600 Körperschaftsteuer
- 7603 Körperschaftsteuer für Vorjahre
- 7604 Körperschaftsteuererstattungen für Vorjahre
- 7607 Solidaritätszuschlagerstattungen für Vorjahre
- 7608 Solidaritätszuschlag
- 7609 Solidaritätszuschlag für Vorjahre
- 7610 Gewerbesteuer
- 7630 Kapitalertragsteuer 25 %
- 7641 Gewerbesteuernachzahlungen und Gewerbesteuererstattungen für Vorjahre, § 4 Abs. 5b EStG
- 7643 Erträge aus der Auflösung von Gewerbesteuerrückstellungen, § 4 Abs. 5b EStG
- 7645 Aufwendungen aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern
- 7649 Erträge aus der Zuführung und Auflösung von latenten Steuern

### **Sonstige Steuern**

- 7650 Sonstige Betriebssteuern
- 7675 Verbrauchsteuer (sonstige Steuern)
- 7680 Grundsteuer
- 7685 Kfz-Steuer
- 7690 Steuernachzahlungen Vorjahre für sonstige Steuern
- 7694 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für sonstige Steuern
- 7700 Gewinnvortrag nach Verwendung**
- 7720 Verlustvortrag nach Verwendung
- 7730 Entnahmen aus der Kapitalrücklage
- 7735 Entnahmen aus der gesetzlichen Rücklage
- 7745 Entnahmen aus satzungsmäßigen Rücklagen
- 7750 Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen
- 7755 Erträge aus Kapitalherabsetzung
- 7765 Einstellungen in die gesetzliche Rücklage
- 7775 Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen
- 7780 Einstellungen in andere Gewinnrücklagen

---

## **9 Vortrags-, Kapital- und Statistische Konten**

### **Vortragskonten**

- 9000 Saldenvorträge, Sachkonten
- 9010 Schlussbilanzkonto<sup>1</sup>
- 9020 Gewinn- und Verlustkonto<sup>1</sup>
- 9030 Eröffnungsbilanzkonto<sup>1</sup>

### **Statistische Konten für die Kapitalkontenentwicklung**

- 9610 Tätigkeitsvergütung Vollhafter
- 9690 Restanteil Vollhafter
- 9780 Anteil für Konto Teilhafter

---

## **Personenkonten**

- 10000 Debitoren
- 70000 Kreditoren

### **Quelle**

Der Kontenplan basiert auf dem DATEV-Standardkontenrahmen (SKR) 04 in der ab dem Jahr 2019 gültigen Fassung, herunterladbar unter: [www.datev.de](http://www.datev.de)

### **Fußnoten**

- <sup>1</sup> Konto zusätzlich eingeführt
- <sup>2</sup> Kontobeschriftung geändert